Hochschultage Berufliche Bildung 2017 in Köln Fachtagung Ernährung und Hauswirtschaft:

Vielfalt als Gestaltungsaufgabe in Bildung, Arbeit und Beruf

Diversität in der (Berufs-)Ausbildung als Chance nutzen

Judith Mahlmann, SZ Blumenthal, Bremen Anja Reuter, SZ Neustadt, Bremen



Neue Gestaltungsaufgaben der beruflichen Bildung in Schulen?

Die folgende Folie gibt einen Überblick darüber, welches Konzept bisher umgesetzt wird, um den Anforderungen an die Berufliche Bildung gerecht zu werden (Ist) und welche Änderungen wir sehen in Bezug auf die neuen Herausforderungen (Soll).



Neue Gestaltungsaufgaben der beruflichen Bildung in Schulen?

Schritte	Ist	Soll
Analyse	Vielfalt / Heterogenität / Diversität bei Azubis/ Mitarbeitern/ Kunden Y-Generation	Phänomene verstärken sich! Ausprägungen werden breiter Verschiebungen der nationalen Zuwanderung Exklusion? Y-Generation?
Ziele	Berufliche Handlungskompetenz – ganzheitliche berufliche Bildung Inklusion in den Schulen Menschen in Arbeit bringen/ Fachkräftesicherung Aufwertung der beruflichen Bildung	Von Integration zur INKLUSION Kritische Betrachtung: - der eigenen Haltung - der kooperativen Arbeitsweisen - der konsequenten Umsetzung der Didaktik - politische Entscheidungen
Strategie	Offenes Lernfeld-Konzept Exemplarisches Lernen Lehrerteams/ Lehrende als Lerncoaches Classroom-Management (Klassenführung, Unterricht, Beziehung) Selbständigkeit/ Eigenverantwortung	Pädagogische Gestaltungsräume nutzen Alle didaktischen Tools konsequent anwenden – mutig ausprobieren Eigenverantwortung aller Stakeholder fördern und fordern
Maß- nahmen	 Offenes Lernfeldkonzept/ Binnendifferenzierung Lernortkooperation in allen Bereichen Blick über den Tellerrand - Erfahrung von Fremdheit 	 Binnen-/ Außendifferenzierung situationsgerecht einsetzen Kompetenzfeststellung/ Validierung Modularisierung als konsequente Fortführung des Lernfeld - Konzeptes Übergänge schaffen (DQR) Sozialpädagogische Begleitung → Personalentwicklung
Con- trolling	Eigenverantwortung gefördert und gefordert?/ Didaktik konsequent umgesetzt? Kooperative Arbeitsweise auf allen Ebenen erreicht?/ Diversity als Chance genutzt? Haben wir zur gesellschaftlichen Inklusion beigetragen?	



Vielfalt als Chance – Bildung für gelingende Inklusion Fünf Grundannahmen

- · Nur wer sich sicher fühlt, wird seine Meinung äußern
- Nur wer sich wohl fühlt, kann lernen
- Nur wer eine Orientierung hat, kann teilhaben
- Nur wer seine Perspektiven kennt, kann diese entwickeln
- Nur ein TEAM kann diese Arbeit leisten

www.sz-blumenthal.de



Vielfalt macht bei uns Karriere



Werbeplakat für EQ Hauswirtschaft, SZ Neustadt Bremen, 2017